

Jahresbericht 2018 aus dem Waisenhaus Melka Jebedu

Liebe Spender und Paten,
liebe Frau Erdmute Krafft mit den Mitgliedern des Vereins HilfsWaise e.V.,

zuerst möchten wir wieder unsere Grüße an Sie alle richten. Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit !

Auch in diesem Jahr möchten wir uns im Namen der in unserem Heim lebenden Waisenkinder ganz herzlich für Ihre freundliche und unermüdliche Hilfe bedanken. Sie ermöglichen ein behütetes Aufwachsen der Kinder. Dies tun Sie, ohne Unterbrechung seit vielen Jahren mit großer Selbstverständlichkeit. Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie in uns setzen.

Nun möchten wir Ihnen aus dem zurück liegenden Jahr berichten.

Im Kloster Melka Jebedu leben insgesamt 108 Kinder. Davon werden

- 81 Kinder von HilfsWaise e.V. unterstützt
- 27 Kinder werden von äthiopischen Paten unterstützt
- Für einige Kinder suchen wir noch Paten.

Alle Kinder gehen in den Kindergarten und in die **Schule**. In unserer Schule lernen sie bis zur 4. Klasse. Es kommen auch Kinder aus dem Dorf zu uns, weil sie die Schule schätzen. Unsere Klassen sind klein. Jedes Kind hat einen Stuhl für sich alleine. Niemand muss stehen oder auf der Erde sitzen. Das ist nicht selbstverständlich. Die Kinder haben an zusätzlichen Seminaren teilgenommen. Der Computerunterricht am Sonnabend ist sehr beliebt. Sie lernen schneller Computer als Mathematik. Die Inhalte richten sich nach dem Bedarf der Kinder. Wir müssen aber auch sehen, welche Lehrer wir finden können. Es ist schwer für sie, in unruhigen Zeiten aus der Stadt zu uns zu kommen.

Von der 5. bis zur 10. Klasse lernen unsere Kinder in der Schule im Ort Melka Jebedu. Die 11. und 12. Klasse kann man in Dire Dawa besuchen. Aber der Weg ist weit und es ist unsicher für sie. Deshalb ist es besser, wenn sie dann in unser Kloster nach Sebeta / Addis Abeba umziehen. Es fällt ihnen schwer wegzugehen. Sie vermissen unsere Gemeinschaft. Sie freuen sich aber auch auf die Hauptstadt und darauf, die „Großen“ aus den Vorjahren in unserem Kloster Sebeta wieder zu sehen.

Alle Kinder sind im Schuljahr 2011E.C. (2018 Gregorianischer Kalender) versetzt worden. An einem besonderen Tag hat der Patriarch von Äthiopien, seine Heiligkeit Abune Mathias, das Kloster besucht. Alle Kinder sitzen mit ihm in einer Runde auf dem Hof und lauschen seinen Geschichten. Für die besten Schüler hat er kleine Geschenke als Anerkennung mitgebracht. Es war eine große Ehre für sie.

9 Kinder machen eine Berufsausbildung. 2 Kinder haben die Berufsausbildung abgeschlossen und arbeiten jetzt in einem Hotel. Sie können nun für sich selbst sorgen. Ihre Paten werden sich sehr freuen.

Mit der **Gesundheit** der Kinder hatten wir in diesem Jahr keine Probleme. Ein Kind musste wegen einer Herzerkrankung schon vor 5 Jahren nach Sebeta ziehen und wird in Addis Abbeba medizinisch betreut.

Ein Ausflug ist für alle Kinder ein großer Höhepunkt geworden. Paten haben in vergangenen Jahren einen Ausflug gespendet. Die Kinder fragen das ganze Jahr, wann es so weit ist. Wir machen eine Überraschung. Es ist sehr viel vorzubereiten. 108 Kinder können nicht in einer Gaststätte essen oder Essen kaufen. Wir backen Injera und einen großen Kessel mit Shirro Wot (scharfe Erbsensoße) und Ziegenfleisch. Wir brauchen einen sicheren Ort und müssen auf die Kinder aufpassen. Die Großen passen auf, dass die Kleinen nicht in die Luft gucken und weg sind. Es ist sehr aufregend. Leider konnten wir in den Ferien nicht weg fahren. Es war gefährlich. Mit Gottes Hilfe wird es besser und wir haben Frieden und können den Ausflug machen.

Es gibt viele Veränderungen in Melka Jebedu. Es wird eine große Straße gebaut mit guten Brücken. Wir freuen uns. Unser Auto bleibt heil ohne Löcher und Steine. Häuser werden gebaut und gute Menschen kommen.

Es war auch schwer für uns in unruhiger Zeit. Wir danken Ihnen. Mit Ihrer Hilfe konnte eine Mauer von der Straße bis zum Tor am Fluss gebaut werden. Dort ist es jetzt sicher für die Kinder, wenn sie zur Schule oder in den Obstgarten gehen. Nachts kommen keine Menschen Obst stehlen und keine Tiere. Wir können jetzt weiter bauen am Spielplatz und am Gemüsegarten. Wir werden weniger Sorgen haben, dass den Kindern etwas geschieht.

Die Kühe sind umgezogen in einen alten Stall in der Nähe. Der Kuhstall am steilen Hang zum Fluss war gefährlich. Unsere Kinder können jeden 2. Tag eine Tasse gute Milch trinken.

Im Gemüsegarten haben wir kleine Orangenbäume gepflanzt. Dank des Brunnenwassers konnten sie gut anwachsen. Wenn sie größer sind, geben sie dem Gemüse etwas Schatten. Mit den Erträgen der Gärten können die Kinder gesundes Obst und Gemüse bekommen. Wenn die Ernte gut ist, können wir auch auf dem Markt verkaufen.

Das Büro der Schwestern ist jetzt in ein neues Gebäude neben der Bibliothek umgezogen. Nun haben die Kinder mehr Platz. Es schlafen höchstens 6 Kinder in einem Raum. Jedes Kind hat ein eigenes Bett. Manchmal schlafen sie zusammen, wenn sich jemand traurig oder einsam fühlt. Dann sind die Großen wie eine Mutter.

Wir und die Kinder sind sehr dankbar für Ihre Unterstützung. Sie tun sehr viel, das wissen wir. Mit unseren Gedanken sind wir oft bei Ihnen und wünschen, dass es Ihnen und Ihren Familien gut geht.

Wir wünschen Ihnen alles Gute
und eine gesegnete Weihnachtszeit.

Im Namen der Schwestern und Kinder
Ihre
Schwester Tsige Mariam